



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Martin Böhm, Josef Seidl, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Bayerische Wirtschaft retten – Einzelhandel, Gastgewerbe, Sportstätten, Kultur- einrichtungen und Schulen öffnen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, die noch nicht geöffneten bayerischen Bereiche des Einzelhandels, der Hotellerie, der Gastronomie, der Sportdienstleistungen, der Kunst und Kultur, der persönlichen Dienstleistungen sowie die Bildungseinrichtungen unter Einhaltung aller notwendigen Hygienekonzepte umgehend, spätestens aber ab dem 08.03.2021 zu öffnen.

Begründung:

Die Corona-Einschränkungen schaden unserer bayerischen Wirtschaft enorm. Der November–Dezember-Lockdown von 2020 kostete die bayerische Wirtschaft rd. 9,2 bis 13 Mrd. Euro¹. Jeder weitere Monat der Geschäftsschließungen im Jahr 2021 kostet die bayerische Wirtschaft 6 Mrd. Euro². Laut einer neuen Studie des ifo Instituts sind 6 Prozent der Unternehmen im Freistaat akut insolvenzbedroht, insgesamt haben 200 000 Unternehmen in Bayern, also ein Fünftel, Liquiditätsprobleme³.

Zudem sind die (langfristigen) gesundheitlichen und gesellschaftlichen Schäden der Lockdown-Politik erst noch zu ermitteln. Z. B., nach Einschätzungen des ifo Instituts führt der Unterrichtsausfall zu einem im Durchschnitt 3 bis 4 Prozent geringeren zukünftigen Erwerbseinkommen der heutigen Schüler⁴. Berechnungen des MIWI Instituts ergaben, dass jede Rezession die Todesquote pro 100 000 Einwohner im Durchschnitt um 18 Personen erhöht⁵.

Obwohl alle Branchen kostspielige, komplizierte und geschäftsschädigende Hygienemaßnahmen implementierten und nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) vom 02.03.2021 nachweislich kaum zur Verbreitung des COVID-19-Erregers beitragen

¹ Bardt H. (2020). Lockdown light darf nicht auf Industrie übergreifen. IW Köln; Grömling M. (2020). Lockdown 2.0 kostet 2020 zwei und 2021 einen Prozentpunkt. IW Köln. Sowie eigene Berechnungen (AfD).

² Einschätzung von Dr. Manfred Gößl, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern. URL: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-coronahilfen-huerden-betroffene-1.5179071>

³ Peichl A. et al. (2021). Eigenkapitalentwicklung im Zeichen der Coronakrise. ifo Institut im Auftrag der IHK München und Oberbayern. URL: <https://www.ifo.de/publikationen/2021/monographie-autoren-schaft/eigenkapitalentwicklung-im-zeichen-der-coronakrise>

⁴ Wößmann L. Folgekosten ausbleibenden Lernens: Was wir über die Corona-bedingten Schulschließungen aus der Forschung lernen können. ifo Institut. URL: <https://www.ifo.de/publikationen/2020/aufsatz-zeitschrift/folgekosten-ausbleibenden-lernens-was-wir-ueber-die-corona>

⁵ MIWI Institute (2021). Governance, URL: <https://miwi-institut.de/archives/category/research/governance>

(z. B. im Gegenteil zu Altenheimen)⁶, wurde ihnen die Erwerbstätigkeit im Rahmen der Lockdown-Politik fast komplett untersagt.

Diese Zwangsschließungen verschieben einen Großteil der täglichen Aktivitäten der Bürger weg von diesen Bereichen, wo die Verbreitung des COVID-19-Erregers nachweislich gut eingedämmt und nachverfolgt werden kann, in die privaten Haushalte und die Schattenwirtschaft, welche nach Schätzungen des RKI am meisten zur Verbreitung des Erregers beitragen.

In Schweden sind und waren alle Branchen geöffnet. Daher betrug der schwedische BIP-Rückgang im Jahr 2020 nur 2,8 Prozent (exportbedingt), während das bayerische BIP um 6,5 Prozent eingebrochen ist⁷. Dennoch ist der Zahl der in Deutschland „an und mit“ COVID-19 Verstorbenen fast die gleiche, bzw. etwas höher als in Schweden⁸. Daraus kann man schlussfolgern, dass der Lockdown, außer massiven sozioökonomischen Schäden, nichts erwirkt hat.

Der Lockdown ist nicht verhältnismäßig, da er die Unternehmen zusperrt, die kaum zur Verbreitung von COVID-19 beitragen, er ist ineffizient, da er die wirklich gefährdeten älteren Menschengruppen kaum schützt; und er richtet einen fast irreparablen langfristigen sozioökonomischen Schaden an.

⁶ Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (02.03.2021). URL: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Maerz_2021/2021-03-02-de.pdf?__blob=publicationFile

⁷ Kofner Y. (2021). Economic, fiscal and monetary impact of the Corona measures on Bavaria, Germany and Europe. MIWI Institute. URL: <https://miwi-institut.de/archives/842>

⁸ John Hopkins University (2021). Daily new confirmed COVID-19 deaths per million people. Rolling 7-day average. Germany, Sweden. URL: <https://ourworldindata.org/coronavirus-data-explorer?zoomToSelection=true&time=2020-11-01..latest&country=DEU~SWE®ion=World&deathsMetric=true&interval=smoothed&hideControls=true&perCapita=true&smoothing=7&pickerMetric=location&pickerSort=asc>